

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher Thomas Zarda  
Rathaus  
65510 Idstein

20.07.2016

**Antrag: Abfallvermeidung auf dem Idsteiner Weihnachtsmarkt**

*Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:*

*Der Magistrat wird gebeten, rechtzeitig vor dem nächsten Idsteiner Weihnachtsmarkt ein Konzept zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen, mit dem der auf dem Weihnachtsmarkt anfallende Abfall deutlich reduziert werden kann.*

Begründung:

Der Idsteiner Weihnachtsmarkt trägt wesentlich zur Attraktivität der Stadt und insbesondere der Altstadt bei.

Der einzige Aspekt, der den Erfolg des Idsteiner Weihnachtsmarkts leicht trübt (insbesondere 2014), ist der in großen Mengen anfallende Müll – hervorgerufen vor allem durch sog. (Einmal-) Serviceverpackungen wie Kunststoff- und Pappteller- und –becher/besteck. Hierfür sind zahlreiche Alternativen denkbar und am Markt erhältlich wie z. B. die Verwendung von Mehrweggeschirr, das Mitbringen eigener Becher (z. B. verbunden mit einem kleinen Preisnachlass) oder essbarem Geschirr aus Waffelteig, das es in süßen und herzhaften Varianten gibt.

Der Magistrat wird mit diesem Antrag gebeten, ein Konzept vorzulegen, das unter Berücksichtigung der Belange:

- logistischer Aufwand
- Kostenaufwand
- Personalwand
- Umweltverträglichkeit
- Entsorgungskosten für die Stadt Idstein
- Umsetzbarkeit für die Standbetreiber
- Stadtbild während des Weihnachtsmarktes

eine realistische Alternative zur Verwendung müllerzeugender Verpackungen aufzeigt und beim nächsten Weihnachtsmarkt nach Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung zur Anwendung kommt.



Annette Reineke-Westphal, Fraktionsvorsitzende